

**Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Momart
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Donnerstag, dem 28.11.2024**

Sitzungsort: Alte Schule Momart, Alte Schule Momart, Hohe Str. 22A, .

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: 21:56 Uhr

Anwesend:

Vom Ortsbeirat Momart

Ortsvorsteher Platt-Siefert, Wilhelm
stellv. Ortsvorsteherin Käufer, Silvia
Ortsbeiratsmitglied Dietrich, Stefan

Entschuldigt:

vom Magistrat

Bürgermeister Muhn, Axel

von der Stadtverordnetenversammlung

von der Verwaltung

Gäste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.) **Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit und ordentlicher Einladung**
- 2.) **Tätigkeitsbericht des Ortsvorstehenden**
- 3.) **Dorferneuerungsprogramm öffentliche und Privathaushalte**
- 4.) **Kommunale Immobilien "Alte Schule" und "Feuerwehrhaus"**
- 5.) **Verwendung Budget Ortsbeirat**
- 6.) **Sanierung Hohe Straße**
- 7.) **Verschiedenes**

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit und ordentlicher Einladung

Ortsvorsteher Wilhelm Platt-Siefert begrüßt Bürgermeister Axel Muhn und etwa 45 Momarter Bürger*innen. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Tätigkeitsbericht des Ortsvorstehenden

- Teilnahme an 12 Sitzungen der Steuerungsgruppe IKEK teilweise digital
- Teilnahme an den Ausschusssitzungen der Stadt wenn es um Momart geht
Wilhelm Platt Siefert dankt den Verordneten für die Arbeit
- Aktion Mistelschnitt in den Streuobstwiesen. Die Bäume sind stark befallen und viele sind kaum noch zu retten. Artenvielfalt ist in diesen Wiesen zu Hause und demnach ist es enorm wichtig. Das Projekt läuft weiter und braucht dringend Unterstützung. Jede*r darf sich gern einbringen.
- Wilhelm Platt-Siefert berichtet von seiner persönlichen Situation. Die Arbeit im OB überlastet ihn, da er noch Vollzeit arbeiten muss und kein Ende in Sicht ist.
- Gespräche mit Bürger*innen
- Teilnahme an JHV der Momarter Ortsvereine. Auch dort findet bedauerlich wenig statt.
- 2023 Teilnahme Kerb Gottesdienst 2023
- Ortsvorsteher Platt-Siefert fordert alle auf, sich zu melden, um sich mehr einzubringen.
- Zum Tätigkeitsbericht gibt es keine Fragen

3. Dorferneuerungsprogramm öffentliche und Privathaushalte

In Momart läuft das Projekt zurzeit und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der Dalles wird in Teilen gepflastert, es werden zwei Bäume gepflanzt. Leider wird der Platz nicht genutzt.

Auch private Haushalte können Mittel beantragen. Ortsvorsteher Wilhelm Platt-Siefert appelliert an die Bürger*innen, sich zu beteiligen und bis zu 35% gefördert werden.

Bürgermeister Axel Muhn liest den bisherigen Stand vor und appelliert auch sich zu beteiligen
Es wird laut Bürgermeister Muhn nochmal im Blättchen eine Info dazu geben.

Frau Seeanner regt an, eine abschließbare Steckdose am Dalles einzubauen.

4. Kommunale Immobilien "Alte Schule" und "Feuerwehrhaus"

Bürgermeister Axel Muhn bestätigt noch mal, dass nichts passieren wird, ohne dass vorher Bescheid gegeben wird.

Der Ältestenrat der Stadt berät darüber, die "Alte Schule" zu verkaufen. Es gibt eine*n Interessent*in und verschiedene Möglichkeiten die Immobilie zu verkaufen.

Die Vereine, die in der "Alten Schule" ihre Sitzungen und Gruppenstunden machen brauchen einen Ausweichort. Dafür kommt das Sportlerheim in Frage.

Das Feuerwehrhaus wird noch als Lager der Kernstadtfeuerwehr gebraucht und wird demnach vorerst nicht verkauft. Sollte es verkauft werden, wird der Erlös selbstverständlich an die Stadt Bad König gehen, denn Momart ist Teil der Stadt.

Ortsvorsteher Platt-Siefert regt an, das Feuerwehrhaus künftig zu nutzen. Dafür braucht es tatkräftige Unterstützung aus der Bürger*innenschaft.

Wilhelm Platt-Siefert schlägt einen Ortsrundgang vor, um Vorschläge zu sammeln, um das Leben im Ort für die Menschen lebenswerter zu gestalten. Dazu könnte ein Dorfverein nützlich sein.

5. Verwendung Budget Ortsbeirat

- Ein Budget in Höhe von etwa 2200,-€ steht dem OB zur Verfügung
- Wir haben eine Rechnung von Otto Kredel für das Holz des Häuschens auf dem Dalles. Der OB beschließt einstimmig, dass sie bezahlt wird.
- Die Tonanlage auf dem Friedhof ist marode. Sie funktioniert mal und mal nicht. Die mobile Anlage der Stadt wird vom Bauhof geliefert. Die Koordination bestreitet Markus Best.

6. Sanierung Hohe Straße

Die Sanierung ist noch immer nicht beschlossen.

Es wird noch immer darum gerungen wie weit die Straße dem Kreis gehört und ob der Kreis die Straße bis zum alten Wasserhaus übernehmen kann.

Kommune, Kreis und Gemeindebund sind einhellig der Ansicht, dass die Straße nicht weiter in den Ort übernommen werden kann, sogar gegenteilig, sie würde im Fall einer rechtlichen Auseinandersetzung wahrscheinlich eher nur bis zur Ecke Talblickstraße oder sogar Am Busch enden.

Die Straße muss laut HessenMobil grundhaft saniert werden, Leitungen müssen frostsicher gebaut werden. Die Momarter Anlieger müssen das laut Bürgermeister Muhn nicht allein bezahlen, sondern über die wiederkehrenden Straßenbeiträge. Die Anschlüsse an die Häuser zahlen sie selbst (5000-10000€). Die Gesamtkosten für die Straßensanierung werden auf 1,14 Millionen Euro geschätzt. Die Gesamtkosten für die Wasserleitungen bei etwa 1,2 Millionen Euro. Die letzten 250m ab Trumpfheller bis zum alten Wasserhaus wird auf 673000€ geschätzt. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor, bisher ist es nur eine Schätzung.

Einige Beschwerden werden vorgetragen. Die Bürger*innen fühlen sich nicht mitgenommen und wünschen sich Klarheit über die Kosten.

Den Schlüssel, nachdem die Kosten für einzelne Haushalte berechnet werden, kann Bürgermeister Axel Muhn nicht vorlegen.

Die Bürger*innen bestehen darauf, dass die Hohe Straße ab Trumpfhellers keine Anliegerstraße ist. Bürgermeister Muhn ist anderer Ansicht. Der Sachverhalt soll geklärt werden.

Können die Momarter*innen zumindest mitreden, wie der Bau von Statten geht?

Die Landwirte müssen während der Bauarbeiten fahren können. Bauarbeiten sollen demnach nicht in der Erntezeit stattfinden.

Die Parkregelung an der Hohen Straße ist für Winterdienst und Landwirtschaft unvorteilhaft. Es soll darüber gesprochen werden, ob diese Regelung sinnvoll ist.

Im Fall der Sanierung muss auch klar sein, wie der Schulbus fährt. Wo sind die Ersatzhaltestellen, wie fährt der Bus dann?

Aktuell gibt es besonders auf den letzten 250 Metern viele Schlaglöcher in der Hohen Straße. Diese sollten noch mal ausgebessert werden, da nicht klar ist, wann die Straße gemacht wird. Unter der Berücksichtigung der parlamentarischen Prozesse wird die Straße frühestens im Sommer 2025 saniert werden können

7. Verschiedenes

- Rabenquelle: Das Wasser läuft noch, das Sportlerheim ist jetzt am neuen Wasserhaus angeschlossen worden.
Die Frage besteht, wohin das Wasser aus der Quelle aktuell läuft. Bürgermeister Muhn weiß das nicht, glaubt es läuft in den Kanal
Das Wasser aus Bad König ist deutlich kalkhaltiger.
Ist die Pumpstation Schimmelshütte noch in Betrieb? Bürgermeister Axel Muhn ist sich nicht sicher
Ein Wasserversorgungskonzept ist beauftragt. Danach wird entschieden werden, ob die Leitung saniert wird oder nicht. Dabei kommt es darauf an woher das Wasser am günstigsten zu beziehen ist.
- Wer hat den Beschluss gefasst, dass an der Eiche nicht mehr übernachtet werden darf? Laut Bürgermeister Muhn das Ordnungsamt. Die übliche Diskussion über Hundekot und Notdurft von Übernachtenden entbrennt.
- Straßenreinigung: Es gibt einen Odenwälder Ehrenamtstag. Im Zuge dessen könnte ein Aktionstag anberaumt werden, um die Situation zu verbessern. Samstags die Gasse zu kehren ist nicht mehr in Mode. Axel Muhn sagt deutlich, dass die Bürger*innen sich untereinander beim Ordnungsamt melden können, denn die Kehrsituation ist geregelt. Miteinander sprechen und Hilfe anbieten wäre sinnvoller.
- Wahlhelfer*innen für die Bundestagswahl 2025: Manuela Schnellbacher, Edith Vömel-Laus, Sabine Samuel, Silvester Kliks melden sich. Der OB bittet um Berücksichtigung.

Der Ortsvorsteher Wilhelm Platt-Siefert schließt die Sitzung, wünscht schöne Weihnachten und bedankt sich für die Anwesenheit.

gez. Wilhelm Platt-Siefert

Ortsvorsteher

gez. Stefan Dietrich

Schriftführer